

Ärzte und Beihilfe

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Dezember 2018 11:34

Zitat von Trapito

Ich habe sowohl für die Beihilfe, als auch für die Versicherung eine App. Das Einscannen von Rechnungen kostet jeweils 20 Sekunden. Das Überweisen mit der Bankapp ebenfalls.

Trotzdem muss man die Rechnungen zunächst bezahlen. Meine Beihilfestelle hat z.zT. solche Rückstände, dass man 4 - 6 Wochen drauf warten muss, bis man etwas erstattet bekommt (phasenweise war es sogar noch mehr). Wenn die Ärzte nur eine Zahlungsfrist von 4 Wochen geben, dann muss ich schon zahlen bevor ich das Geld von der Beihilfe zurück erstattet bekomme (bzw. ein Teil des Geldes) ... danach reiche ich das Ganze bei der KK ein, was auch etwas dauert. Bei größeren Rechnungen (z.B. KH-Aufenthalt) kann man einen Vorschuss beantragen, aber trotzdem. Wenn ich schwerer erkrankt bin, bin ich dazu ggf. nicht in der Lage und meine Angehörigen haben sicherlich auch andere Sorgen als diese Aufgabe zu übernehmen.

Als Privatversicherter läuft man auch immer Gefahr, dass Ärzte unnütze Behandlungen durchführen, da die Ärzte ja alles abrechnen können.

Als gesetzlich Versicherter habe ich mit den Rechnungen nix am Hut. Da muss ich mich nicht mit der Beihilfe rumschlagen, da sie mal wieder irgendwas nicht gezahlt haben.